

Schulentwicklungsprogramm der Maria-Ward-Realschule Altötting



Schulleitung	Siegfried Buchner, Christiane Rambold
Schulentwicklungsteam	Leitung: Stefanie Liebert
Elternbeirat	Marion Werkstetter, Dagmar Ibrahim-Martin
SMV	Isabella Schuh, Jule Gramer, Felicia Zepper
Träger	Vorstände: Dr. Heinz-Günter Kuhls, Astrid Schmid, Helmut Schwarz Geschäftsleitung: Hannelore Eichberger

verabschiedet am 11.10.23

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Schulleitung und Schulentwicklungsteam

2. Schulprofil

3. Leitbild

4. Zielvereinbarungen

5. Handlungsprogramm

Schlusswort und Ausblick

Vorwort

Das hier vorliegende Schulentwicklungsprogramm stellt den Leitfaden für die Qualitätsentwicklung der Maria-Ward-Realschule Altötting dar.

Dieses Programm zu einer Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung ist ein systematisches und professionelles Instrument, um die im Folgenden beschriebenen Entwicklungsprozesse und deren Ziele verbindlich, transparent, und selbstgesteuert umzusetzen und zu dokumentieren.

Der formale Aufbau dieses Schulentwicklungsprogrammes richtet sich nach den evaluierten Entwicklungsfeldern. Zunächst werden die für den Schulentwicklungsprozess verantwortlichen Personen aufgeführt. Ausgehend von dem Ist-Zustand der Realschule wurden Leitziele und Handlungsfelder benannt und operationalisiert.

Aus den Entwicklungsfeldern, die sich wiederum aus den Evaluationen ergeben haben, folgern sich schließlich die Ziel- und Handlungsvereinbarungen. Das schrittweise Umsetzen der festgelegten Maßnahmen und deren kontinuierliche Dokumentation und Überprüfung der Zielerreichung sind im Handlungsprogramm verankert. Das Schulentwicklungsprogramm wird künftig jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres aktualisiert.

1. Schulleitung und Schulentwicklungsteam

Der Schulleitung kommt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung eines Schulentwicklungsprogramms zu. Sie initiiert und steuert den gesamten Schulentwicklungsprozess mit operativer Unterstützung durch eine entsprechende Arbeitsgruppe. Außerdem stellt sie die Verbindlichkeit des Prozesses sicher.

Die **Schulleitung** setzt sich folgendermaßen zusammen:

Siegfried Buchner, Schulleiter

Christiane Rambold, Stellvertretende Schulleiterin

Das **Schulentwicklungsteam** besteht aus folgenden Mitgliedern:

RSKin i. K. Christiane Rambold

StR (RS) i. K. Daniel Urlberger

StR (RS) mF i. K. Thorsten Frankenberger

StRin i. K. Cornelia Eglseder

StR (RS) i. K. Thomas Fuchs

OStRin mF i. K. Regina Schwarz

StRin i. K. Heike Koopmann

StRin (RS) mF i. K. Stefanie Liebert

StRin i. K. Sabrina Auer

2. Schulprofil

„Beim Unterrichten wollen wir Gott vor Augen haben, wie er mit Vergnügen auf mich und all die Kinder schaut und sich freut, unsere Mühen mit ihnen zu teilen und die Schönheit ihrer Seele zu sehen.“

Dieser Erziehungsgedanke ist mehr als 400 Jahre alt und immer noch aktuell. Er stammt von der Ordensgründerin Maria Ward (1585 – 1645). In ihrer Tradition stehen die sechs Schulen, die seit 1999 in der Maria-Ward-Schulstiftung Passau zusammengeschlossen sind.

Als katholische Schule in freier Trägerschaft ist es uns aber neben der Wissensvermittlung ein besonderes Anliegen, auf der Grundlage christlicher Werte und einer familiären Schumatmosphäre, den Schülern Orientierungshilfen für ihre Persönlichkeitsentwicklung zu geben und sie auf ein positives Leben in der Gemeinschaft vorzubereiten. Dazu verpflichten wir uns auch in einem Schulvertrag, den wir mit allen SchülerInnen und Erziehungsberechtigten abschließen.

3. Leitbild

Über unserem Schulkonzept steht das Motto Maria Wards, der Ordensgründerin der Congregatio Jesu: „**Gewöhnliche Dinge gut tun**“

Die Umsetzung dieses Konzeptes beruht auf folgenden drei Leitbegriffen:

Spiritualität

- Jeder Mensch ist ein von Gott geliebtes Wesen.
- Wir halten die Frage nach Gott mit christlichen Angeboten entlang des Kirchenjahres wach und leben religiöse Toleranz.
- Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler zu einer bewussten Glaubensentscheidung sowie zu einem Leben aus dem christlichen Glauben auf der Grundlage des Evangeliums Jesu Christi.

Individualität

- Jeder darf an unserer Schule Mensch sein – mit seinen Stärken und Schwächen.
- Wir vermitteln umfassende Bildung und Erziehung auf der Grundlage des christlichen Welt- und Menschenbildes. Wir bauen auf den wertschätzenden Umgang der gesamten Schulfamilie. Im Sinne Maria Wards geben wir als

Schulfamilie den uns anvertrauten jungen Menschen, was sie für ein gelingendes und sinnerfülltes Leben brauchen.

Solidarität

- Als lebendige, offene und soziale Gemeinschaft begegnen wir einander mit Wohlwollen.
- Wir gehen freundlich und respektvoll miteinander um und stehen füreinander ein.
- Wir übernehmen Verantwortung für uns selbst und für andere – in Schule, Familie, Kirche und Gesellschaft.
- Ein Bewusstsein für die Umwelt und ein nachhaltiger, verantwortungsvoller Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist ein wesentliches Ziel unserer Pädagogik.

4. Zielvereinbarungen

	Prozessqualitäten Schule	Prozessqualitäten Unterricht
Kurzfristige Ziele (max. 1 Jahr)	Die Qualitätsentwicklung der Schule ist systematisch und zielgerichtet	
		Die Qualität des Lernens und Lehrens wird weiter verbessert. (Zielentstehung: Externe Evaluation)
	Die Einbindung ehemaliger Mitglieder der Schulfamilie erfolgt aktiv und regelmäßig. (Zielentstehung: Externe Evaluation)	
	Schülerinnen und Schüler unterstützen sich gegenseitig in Tutorenprogrammen.	
Mittelfristige Ziele (1-2 Jahre)	Die Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule wird gepflegt und weiter verstärkt. (Erziehungsgemeinschaft Elternhaus – Schule)	
	Schülerinnen und Schüler identifizieren sich mit ihrer Schule und fühlen sich wertgeschätzt.	
	Präventionsprogramme (Sucht, sicherer Umgang mit modernen Medien, Gewalt) werden an der Schule etabliert.	
Langfristige Ziele (länger als 2 Jahre)	„Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ ist ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags.	

5. Handlungsprogramm

Ziel Nr. 1	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung	Verantwortliche
<p>Die Qualitätsentwicklung der Schule ist systematisch und zielgerichtet.</p> <p>Erläuterung des Ziels:</p> <p>Das SE-Team steuert und koordiniert den SE-Prozess unter Einbeziehung des gesamten Kollegiums.</p> <p>Das SE-Team setzt die Ziele seiner Arbeit fest und überprüft diese in regelmäßigen Abständen.</p>	<p>Zielorientierte Weiterentwicklung als Basis für gelingende Schulentwicklung.</p> <p>Herstellung eines Grundkonsenses für die pädagogische Arbeit an der Schule.</p>	<p>Sechs Sitzungen pro Jahr</p> <p>Das SE-Team koordiniert eigenständig die Qualitätsentwicklung der Schule.</p> <p>Das SE-Team macht seine Arbeit gegenüber Kollegium und Schulleitung transparent.</p> <p>Die Akzeptanz im Kollegium ist vorhanden. Das Kollegium interessiert sich für die Arbeit des SE-Teams.</p>	<p>Regelmäßige Vorstellung der Arbeit in Lehrerkonferenzen.</p>	<p>Stefanie Liebert</p>
			<p>Information des Kollegiums über das Infoportal.</p>	<p>Stefanie Liebert</p>
			<p>Erstellung der Sitzungsprotokolle in Absprache mit der Schulleitung.</p>	<p>Stefanie Liebert</p>
			<p>Durchführung von schulinternen Fortbildungen für das Kollegium.</p>	<p>Stefanie Liebert „Feedbackkultur“</p>
			<p>Aktualisiertes Schulentwicklungsprogramm</p>	<p>SE-Team (Aktualisierung: Oktober Überprüfung: Juli)</p>

Ziel Nr. 2	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung	Verantwortliche
<p>Die Qualität des Lernens und Lehrens wird weiter verbessert. (Externe Evaluation)</p> <p>Erläuterung des Ziels:</p> <p>Schüler und Lehrkräfte erhöhen ihre Methodenkompetenz.</p> <p>Die Lehrkräfte erhalten eine Rückmeldung von den Schülern über ihren Unterricht.</p> <p>Der Einsatz der iPad-Koffer im Unterricht bereichert den Unterricht.</p>	<p>Unterrichtsentwicklung als Kern einer gelingenden Schulentwicklung</p> <p>Höhere Lernerfolge durch modernen Unterricht</p> <p>Steigerung der Lernmotivation</p>	<p>Unsere Schule verfügt über ein Methodencurriculum.</p>	<p>Ausgearbeitetes Methodencurriculum wird versendet.</p>	<p>Stefanie Liebert</p>
		<p>Es wird eine Lehrerfortbildung zum Thema „Unterrichtsmethoden und Einsatz von Künstlicher Intelligenz“ durchgeführt.</p>	<p>Teilnehmerliste SchilF „Unterrichtsmethoden und Einsatz von Künstlicher Intelligenz“</p>	<p>Stefanie Liebert (Referent: Hr. Rogowsky, RS Traunreut)</p>
		<p>Es wird eine SchilF für Lehrkräfte zum Thema „Einsatz von iPads im Unterricht“ und „Umgang mit den iPad-Koffern“ durchgeführt.</p>	<p>Teilnehmerliste SchilF „Wie kann man die iPads im Unterricht sinnvoll einsetzen?“ und „Umgang mit den iPad-Koffern“</p>	<p>Thomas Fuchs</p>
		<p>Das Online-Tool FeedbackSchule soll an der Schule noch besser etabliert werden. (SchilF).</p> <p>Es wird eine SchilF zum Thema „Wie geht lernförderliches Feedback für die eigene Unterrichtspraxis?“ durchgeführt.</p>	<p>Teilnehmerliste SchilF „FeedbackSchule“ und „Lernförderliches Feedback für die eigene Unterrichtspraxis“</p>	<p>Stefanie Liebert</p>

Ziel Nr. 3	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung	Verantwortliche
<p>Die Einbindung ehemaliger Mitglieder der Schulfamilie erfolgt aktiv und regelmäßig. (Externe Evaluation)</p>		<p>Ehemalige SchülerInnen und Eltern werden über die Homepage und über Instagram zu allen Schulveranstaltungen (Christkindlmarkt, Sommerfest, Konzerten, usw.) eingeladen.</p>	<p>Einladung über Instagram</p>	<p>Siegfried Buchner</p>
		<p>Ehemalige Kolleginnen und Kollegen werden über einen angelegten E-Mail-Verteiler eingeladen.</p>	<p>Einladung über Schulhomepage</p>	<p>Christiane Rambold (Weitergabe an Frau Aigner, Sekretariat)</p>
		<p>Einmal im Schuljahr wird eine gemeinsame Aktivität geplant.</p>	<p>Betreuung des E-Mail-Verteilers „Ehemalige Kolleginnen und Kollegen“</p>	<p>Christiane Rambold Thomas Fuchs</p>
		<p>Schulhausführungen im Rahmen eines Klassentreffens sind nach individueller Absprache der Schulleitung jederzeit möglich.</p>	<p>Planung und Organisation einer gemeinsamen Aktivität pro Jahr in Absprache mit der MAV</p>	<p>Thorsten Frankenberg Kollegenausflug am 21.09.23</p>
		<p>Auf der Homepage wird ein Menüpunkt „Ehemalige“ erstellt mit allen wichtigen Informationen zur Ehemaligenarbeit.</p>	<p>Stefanie Liebert (Weitergabe an Frau Aigner, Sekretariat)</p>	

Ziel Nr. 4	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung	Verantwortliche
<p>Schülerinnen und Schüler unterstützen sich gegenseitig in Tutorienprogrammen.</p>		<p>Lerntutoren: SchülerInnen der 8. – 10. Klassen unterstützen SchülerInnen der unteren Jahrgangsstufen bei Lernschwierigkeiten.</p>	<p>Einteilung erfolgt am Schuljahresanfang, Lernschüler können sich über einen Elternbrief anmelden. Honorierung: 5 Euro pro Stunde + Zeugnisbemerkung</p>	<p>Stefanie Liebert Finanzierung: Handgeld Schulleitung</p>
		<p>Tutoren der 5. Klassen: SchülerInnen der 9. Klassen unterstützen die Fünftklässler am ersten Schultag (Schulhausrundgang, Bushaltestelle finden), beim Wandertag und organisieren versch. Aktionen.</p>	<p>Einteilung erfolgt am Schuljahresende des Vorjahres. Honorierung: Zeugnisbemerkung + Begleitung Schullandheim</p>	<p>Daniel Urlberger Finanzierung: Förderverein</p>
		<p>Tutoren der OGTS: Unterstützung der OGTS-Schüler bei der Erledigung der Hausaufgaben.</p>	<p>Einteilung erfolgt am Schuljahresende des Vorjahres. Honorierung: 100 Euro pro Schuljahr + Zeugnisbemerkung</p>	<p>Leitung der OGTS</p>

Ziel Nr. 5	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung	Verantwortliche
<p>Die Kommunikation zwischen Eltern und Schule wird gepflegt und weiter verstärkt. („Erziehungsgemeinschaft an Katholischen Schulen“)</p>	<p>Voraussetzungen schaffen für eine auf gegenseitigem Vertrauen basierende, wertschätzende Erziehungspartnerschaft</p>	<p>Die Eltern werden in ihrer Erziehungsarbeit unterstützt (siehe Ziel 7).</p>	<p>Elternabende zu den Präventionsprogrammen</p>	<p>Angelika Dormeier Stefanie Liebert</p>
		<p>Elternumfragen zu aktuellen Themen (z.B. nach dem Elternsprechtage) werden über FeedbackSchule oder über das Infoportal durchgeführt.</p>	<p>Wahrnehmung einiger Angebote und Veranstaltungen der „Erziehungsgemeinschaft an Katholischen Schulen“</p>	<p>Angelika Dormeier</p>
			<p>mind. eine Elternumfrage und eine Schülerumfrage wird im Schuljahr 23/24 durchgeführt</p> <p><i>Feedback nach dem ersten Elternsprechtage und Evaluation des Projekttag der 6. Klassen</i></p>	<p>Stefanie Liebert</p>

Ziel Nr. 6	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung	Verantwortliche
<p>Schülerinnen und Schüler identifizieren sich mit ihrer Schule und fühlen sich wertgeschätzt.</p>	<p>Kleidung mit Schullogo, „Werbeartikel“ und ein schuleigenes Hausaufgabenheft fördern die Identifikation mit der Schule.</p>	<p>Der Onlineshop für Schulkleidung und Accessoires wird mehrmals im Jahr freigeschaltet.</p>	<p>Betreuung des Onlineshops</p>	<p>Christiane Rambold Stefanie Liebert</p>
	<p>In den 5. Klassen wird der „Maria-Ward-Bär“ eingeführt. Er soll dafür sorgen, dass sich die jüngsten SchülerInnen schnell zugehörig fühlen.</p>	<p>Ein verpflichtendes, schuleigenes Hausaufgabenheft für die Klassen 5.- 7. wird eingeführt.</p>	<p>Modenschau am Tag der offenen Tür</p>	<p>Daniel Urlberger Thomas Fuchs Stefanie Liebert</p>
	<p>Außer-schulisches Engagement und besondere Talente werden von den Mitgliedern der Schulfamilie honoriert.</p>	<p>Einführung „Maria-Ward-Bär“ in den 5. Klassen</p>	<p>Feedback der SMV am Ende der Verkaufsphase einholen</p>	<p>Daniel Urlberger Cornelia Eglseder</p>
			<p>Hausaufgabenheft:</p>	<p>SE-Team</p>
			<p>Bestellung im Mai für das Folgejahr</p>	<p>Stefanie Liebert</p>
			<p>Ausgabe zum Schuljahresanfang</p>	<p>Finanzierung: 5. Klasse: Förderverein</p>
<p>Freiwillig für die Klassen 8. – 10.</p>	<p>Mary aWard: Verleihung am Maria-Ward-Tag der 5. Klassen (Jahrgangsstufen 5. – 9.) Verleihung am Zeugnistag (10. Jahrgangsstufe)</p>	<p>Angelika Dormeier Stefanie Liebert</p>		

Ziel Nr. 7	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung	Verantwortliche
<p>Präventionsprogramme (Sucht, Umgang mit modernen Medien, Gewalt) sind an der Schule etabliert.</p> <p>Erläuterung des Ziels:</p> <p>Die Schule vernetzt sich mit externen Partnern.</p> <p>Professionelle Unterstützung bei den Erziehungsaufgaben der Schule.</p>	<p>Die Schule orientiert sich an den aktuellen Bedürfnissen der SchülerInnen.</p>	<p>Teilnahme an verschiedenen Projekten zum Thema „Medienkonsum“</p>	<p>Unterrichtseinheiten für die 5. und 6. Klasse zum Thema „Sicherer Umgang mit modernen Medien, Cybermobbing“ + Elternabend</p>	<p>Stefanie Liebert 5. Klasse (Brücke Burghausen)</p>
	<p>Die Eltern werden in ihrer Erziehungs- und Aufklärungsarbeit unterstützt (siehe Ziel 5)</p>	<p>Zusammenarbeit mit Dr. Günter Toth (Institut für Prävention, Jugendschutz und Glückspiel)</p>	<p>Vortrag „Mach dein Handy nicht zur Waffe“ für die SchülerInnen der 7. Klassen</p>	<p>Angelika Dormeier 6. Klasse (Polizei Altötting)</p>
	<p>Verstärkung einer positiven Außenwirkung</p>	<p>Teilnahme an einem Programm zur Gewaltprävention</p>	<p>Aufklärungs- & Präventionsmodul zum Thema „Sucht“ für die 8. Klassen + Elternabend</p>	<p>Stefanie Liebert (Amtsgericht Altötting)</p>
			<p>Vortrag zum Thema „Sicher im Internet“ für die 7./8. Klassen + Elternabend</p>	<p>Angelika Dormeier (Institut für Prävention, Jugendschutz und Glückspiel)</p> <p>Christiane Rambold (Cem Karakaya; Experte für Cyberkriminalität)</p>

			Gewaltprävention (Selbstverteidigungs- kurs für SchülerInnen der 10. Klasse am Ende des Schuljahres)	Christiane Rambold
			Vortrag zum Thema „Wertevermittlung und Zivilcourage“ für die 6. Klassen	Siegfried Buchner (Wolfgang Berger – Der Fälscher)
			„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“	Cornelia Eglseder

Ziel Nr. 8	kurze Begründung des Ziels	Indikatoren der Zielerreichung	Hinweise zur Evaluation der Zielerreichung	Verantwortliche
<p>„Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ ist ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags.</p>	<p>Im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung entwickeln Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, die sie befähigen, nachhaltige Entwicklungen als solche zu erkennen und aktiv mitzugestalten.</p> <p>Sie entwickeln Verantwortungsbewusstsein für Natur und Umwelt und erweitern ihre Kenntnisse über die komplexe und wechselseitige Abhängigkeit zwischen Mensch und Umwelt.</p> <p><i>(Auszug aus dem Lehrplan der Realschule Bayern)</i></p>	<p>Umweltschule in Europa – Jährliche Erfüllung der Kriterien</p>	<p>Umweltschule</p> <p>Das Schulentwicklungsteam wird regelmäßig in den Sitzungen über aktuelle Projekte informiert.</p>	<p>SET</p> <p>Sabrina Auer</p>
		<p>Teilnahme am Projekt „Klimaschule Bayern - Gemeinsam handeln. Jetzt.“</p>	<p>Klimaschule</p> <p>Das Schulentwicklungsteam wird regelmäßig in den Sitzungen über aktuelle Projekte informiert.</p>	<p>Thorsten Frankenberger</p>
		<p>Landesprogramm „Gute gesunde Schule“ - Jährliche Erfüllung der Kriterien</p>	<p>Gute gesunde Schule</p> <p>Das Schulentwicklungsteam wird regelmäßig in den Sitzungen über aktuelle Projekte informiert.</p>	<p>Sabrina Auer</p> <p>Stefanie Liebert</p>
		<p>Die Themen „Gesundheit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit“ sollen im Schulalltag vermehrt präsent sein.</p>	<p>Projekttag für die 6. Jahrgangsstufe am Ende des Schuljahres zum Thema „Gesundheit, Umweltschutz und Klima“</p> <p>Evaluation am Ende des Projekttag per Feedback Schule</p>	<p>SET</p>

			<p>Am 2. Wandertag im Schuljahr 23/24 besuchen die 5. Klassen verpflichtend einen Bauernhof der Region.</p>	<p>SET (Kooperation mit dem Bayerischen Bauerverband)</p>
			<p>„Baumpflanzaktion“ mit einer 6. Klasse im Altötting Forst</p>	<p>Regina Schwarz (Kooperation mit dem Bayerischen Bauerverband)</p>
			<p>Organisation eines „Second-Hand-Basars“ (gebrauchte Schulkleidung, Bücher, Schulmaterialien)</p>	<p>Sabrina Auer Stefanie Liebert SET</p>
			<p>Stundenentwürfe Zfu-Stunden (z. B. Thema Umwelt, Klima, Werte)</p>	<p>SET</p>

Schlusswort und Ausblick

Das Schulentwicklungsprogramm befindet sich in der Umsetzungsphase. Durch die bisherige intensive Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten der Schule ist der Nutzen dieses Programmes erkennbar und für alle nachvollziehbar. Das Schulentwicklungsprogramm wird regelmäßig aktualisiert und überprüft.

Altötting, den 11.10.23